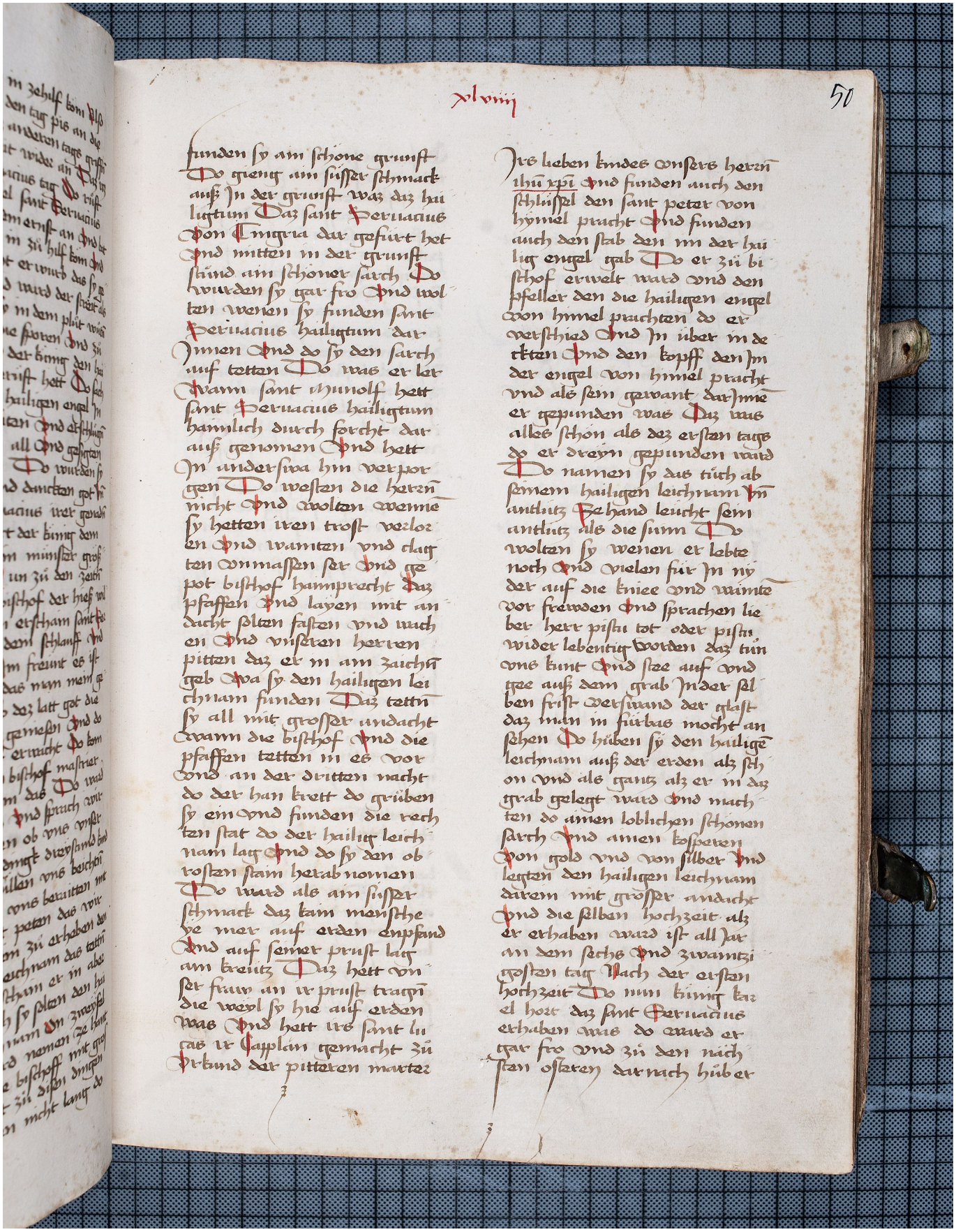
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xlviij 50

funden sy am schone grunst
Do gieng am sussen schmack
auß jn der grunst waz daz hai
lygtum Daz sant Pernacius
von Cnigra dar gefiert het
vnd mitten in der grunst
stund am schoner sarch Do
wurden sy gar fro vnd wol
ten wenen sy funden sant
Pernacius hailigtum dar
jnnen vnd do sy den sarch
auf tetten Do was er ler
wann sant chunolf hett
sant Pernacius hailigtum
hainlich durch forcht dar
auß genomen vnd hett
jn under sich hin verpor
gen Do westen die herren
nicht vnd wolten wenne
sy hetten iren trost verlo
ren vnd wainten vnd clag
ten ainmassen ser vnd ge
pot bischof hampracht daz
pfaffen vnd layen mit an
dacht sten fasten vnd wach
en vnd vnsern herren
pitten daz er in am zaichen
geb wa sy den hailigen lei
chnam funden Daz tetten
sy all mit grosser andacht
wann die bischof vnd die
pfaffen tetten in es vor
vnd an der dritten nacht
do der han krett do grüben
sy ein vnd funden die rech
ten stat do der hailig leich
nam lag vnd do sy den ob
rosten stain herab nomen
Do ward als ain sisser
schmack daz kam menschhe
ye mer auf erden enpfand
vnd auf semer prust lag
am kreutz Daz hett von
ser frau an ir prust tragen
die weil sy hie auf erden
was vnd hett irs sant lu
cas ir kapplan gemacht zu
Pfund der pitteren marter
Jrs lieben kindes vnsers herren
ihu xpi vnd funden auch den
schlussel den sant peter von
hymel pracht vnd funden
auch den stab den im der hai
lig engel gab Do er zu bi
schof erwelt ward vnd den
pfeller den die hailigen engel
von himel prachten do er
verschied vnd jn über in de
rkten vnd den kopff den jm
der engel von himel pracht
vnd als sein gewant darjme
er gepunden was Daz was
alles schon als dez ersten tags
do er drein gepunden ward
Do namen sy das tüch ab
seinem hailigen leichnam vn
antlitz Behand leucht sein
antlitz als die sunn Do
wolten sy wenen er lebte
noch vnd vielen für jn nie
der auf die kniee vnd wainte
vor freuwden vnd sprachen lie
ber herr pistu tot oder pistu
wider lebentig worden daz tun
vns kunt vnd stee auf vnd
gee auß dem grab jnder sel
ben frist verswand der glast
daz man in fürbas mocht an
sehen Do huben sy den hailige
leichnam auß der erden alz sch
on vnd als gantz alz er in daz
grab gelegt ward vnd mach
ten do ainen loblichen schonen
sarch vnd ainen kosperen
von gold vnd von silber vnd
legten den hailigen leichnam
darein mit grosser andacht
vnd die selben hochzeit alz
er erhaben ward ist all jar
an dem sechs vnd zwantzi
gosten tag Nach der ersten
hochzeit Do nun kung ka
el hort daz sant Pernacius
erhaben was do ward er
gar fro vnd zu den nach
sten osteren darnach huber